

Z [39759]

Adolf Pichler.

Zu Adolf Pichlers achtzigsten Geburtstage haben heute fast alle großen Zeitungen und Zeitschriften ausführliche Würdigungen des literarischen Altmeisters Deutsch-Oesterreichs gebracht, die ungefähr sämtlich ausklingen wie der Aufsatz des bekannten Germanisten **Hlois Brandl** in der **Pichler-Nummer** von „**Ueber Land und Meer**“:

„Pichler ist der Welt nicht nachgegangen, wohl aber die Welt allmählich ihm; er gilt heute unbestreitbar für den größten lebenden Dichter Oesterreichs. Dem Gemüt nach ist er immer ein Achtundvierziger gewesen, und gerade diesem Stadium scheint sich Oesterreich heutzutage wieder zuzuwenden: dies, und nicht bloß das Hinwegsterben von Anzengruber und den altherühmten Wiener Dichtern, hat die Augen seiner Landsleute seit einigen Jahren kräftig auf ihn gelenkt. Dazu kam, daß er an Georg Heinrich Meyer in Leipzig einen liebevollen und unternehmenden Verleger fand, der seine bisher zerstreuten, den Lesern ganz entrückten Schriften sammelte und in geschmackvollen Neuausgaben zu Markte brachte. So verschönt ihm jetzt das Gefühl, nicht umsonst gerungen und gesungen zu haben, den achtzigsten Geburtstag.“

Die Schriften Adolf Pichlers haben bislang eine ganz strichweise Verbreitung gefunden. Während dort, wo Interesse seitens der Herren Sortimenten vorhanden war, **Tausende von Bänden verkauft sind** — viele der Herren Kollegen können mir ja das bestätigen — ist anderswo z. B. in der Hauptstadt des Reiches — der Absatz bislang gleich Null gewesen. Deshalb möchte ich heute den Herren Sortimentern, die gern gute Bücher vertreiben, Pichlers Schriften nochmals anbieten. Um dort, wo der Dichter noch nicht bekannt ist, die Einführung zu erleichtern, was heute, wo so viel über Pichler geschrieben und gesprochen ist, gewiß möglich ist, habe ich mich entschlossen, von nun an bis zum 1. November 1899 alles, was auf beiliegendem Zettel bestellt oder darauf hin bezogen wird, **mit 40% gegen bar (also mit glatt 50%)** zu liefern.

Erschienen sind also:

Adolf Pichler's Tiroler Geschichten und Wanderungen.

5 Bde. Gesamtpreis geheftet 15 *M.*, geb. 20 *M.*

Inhalt und Einzelpreis der Bände:

- Allerlei Geschichten aus Tirol.** Dritte und vierte Auflage. Geh. 3 *M.*, geb. 4 *M.*
Jochrauten. Neue Geschichten aus Tirol. Zweite Auflage. Geh. 4 *M.*, geb. 5 *M.*
Lechte Alpenrosen. Erzählungen aus den Tiroler Bergen. Geh. 4 *M.*, geb. 5 *M.*
Kreuz und quer. Gesammelte Streifzüge. Geh. 4 *M.*, geb. 5 *M.*
Aus den Tiroler Bergen. Zweite Auflage. Geh. 3 *M.*, geb. 4 *M.*

Adolf Pichler's dichterische Werke.

5 Bände. Geb. in Karton gelegt 12 *M.*

Inhalt und Einzelpreise:

- Hymnen.** Dritte (Jubiläums-) Ausgabe. Geh. 1 *M.*, geb. 2 *M.*
In Lieb und Haß. Elegien und Epigramme aus den Tiroler Bergen. Zweite Auflage. Geh. 2 *M.*, geb. 3 *M.*
Die Tarquinier. Trauerspiel in fünf Akten. Zweite Auflage. Geh. 2 *M.*, geb. 3 *M.*
Marksteine. Gesammelte Dichtungen. Zweite Auflage. Geh. 3 *M.*, geb. 4 *M.*
Spätfrüchte. Gedichte verschiedener Art. Geh. 3 *M.*, geb. 4 *M.*

Am 1. November werde ich mehrfach umfassende direkte Vertriebsmanipulationen vornehmen, so z. B. in einer Massenausgabe eine Auswahl von **hundert** Kritiken aus den **Tausenden**, die mir vorliegen, verbreiten: **Adolf Pichler im Lichte der Kritik zweier Generationen.** Diese Zusammenstellung ist besonders interessant, weil sie zeigt, wie gar viele der Besten unseres Volkes zu allen Zeiten bis zu den allerjüngsten Modernen in der Schätzung und Würdigung Pichlers sich eins fühlten.

Vom 1. November an liefere ich dann nur noch, wie bisher mit 25% in Rechnung und mit 30% gegen bar.

In Einzelausgaben erschienen ferner:

Adolf Pichler, Der Einsiedler. Eine Erzählung aus den Tiroler Bergen. Geh. 1 *M.* 50 *S.*, geb. 2 *M.* 50 *S.*

— **Der Anderl und 's Resei.** Ein Faschingschwank in Schnadahüpfeln. Geh. 50 *S.*

Jung Tirol. Ein moderner Musenalmanach aus den Tiroler Bergen in Verbindung mit A. Heimfelsen, R. Chr. Jenny, Franz Kranewitter, Franz Lechleitner, H. Povinelli, Anton Renk und Arthur v. Wallpach. Herausgegeben von Hugo Greinz und Heinrich von Schullern. Preis geh. 3 *M.*, geb. 4 *M.*

Adolf Pichler zugeeignet.

Dies Buch widmet die Jugend Tirols ihrem Altmeister, dem Achtzigjährigen, der in jugendlicher Geistesfrische aus alttirolischen Traditionen hineinreicht in die neue moderne Zeit, wie ein knorriger, festgewurzelter Eichstamm seine letzten Zweige und Sprossen in den lichten blauen Aether streckt. Mit dem Gefühl des Stolzes, ihn den unsern nennen zu dürfen, reichen wir ihm an seinem Lebensabende unsere schlichte Gabe, eingedenk seiner Größe, seines fruchtreichen Schaffens für unsere geliebte tirolische Heimat.

Der über 300 Seiten starke Band enthält in strengster und mit großer Kritik getroffener Auswahl das Beste, was das halbe Duzend der bedeutenderen jüngeren und modernen Tiroler Dichter leisten kann und geleistet hat.

Adolf Pichler-Postkarten.

1. Geburtshaus in Erl. 2. Daguerrotypie v. J. 1854. 3. Federzeichnung von A. Schubert 1878. 4. Gemälde von Reifacher 1844. 5. Pichler als Hauptmann der akademischen Legion zu Wien 1848, Gemälde von Reifacher. 6. Auszug der akademischen Legion unter ihrem Hauptmann Pichler 1848, Gemälde von A. Schön. 7. Aufnahme von 1896. 8. Neueste Aufnahme von 1899. 9. Bleistiftzeichnung nach der Natur v. Pezzen.

Sämtliche 9 Karten zusammen genommen 50 *S.*

Adolf Pichler-Festnummer des Scherer.

Illustriertes tiroler Halbmonatsblatt für Kunst und Laune in Politik und Leben. Nach der Beschlagnahme 2. Auflage, mit Beiträgen von Peter Rosegger, Karl Pröll, H. Wastan, Anton August Waaff, Martin Greif, Adolf Pichler u. v. a. mit 9 Bildern Pichlers. Preis 35 *S.*